

Gruppenelektronik (GE), Best.-Nr. 19 0700 10

Die Gruppenelektronik (Abkürzung: GE) dient zur Steuerung eines Stationsbus einer Rufanlage Typ CONCENTO^{PLUS} (max. 40 Stationsbusteilnehmer). Alle GEs werden über den Gruppenbus miteinander verbunden. Zusätzlich kann an dem Gruppenbus ein Management Interface und ein Brandmeldeinterface angeschlossen sein (max. 40 Gruppenbusteilnehmer).

Es ist möglich, die GE in eine bestehende Rufanlage des Typs „Concento“ einzubauen, wenn in der Anlage die Software ConLog II oder ConLog^{PLUS} benutzt wird.

Abmessungen inkl. Montageplatte (HxBxT): 190 x 102 x 50 mm
Gewicht der GE: ca. 295 g, Gewicht der Montageplatte: 60 g

Ruhestromaufnahme: 60 mA bei 24 V DC

Das Montageset (Bestell-Nr. 19 0700 90), d.h. die Montageplatte mit drei Anschlussklemmen, muss separat bestellt werden.

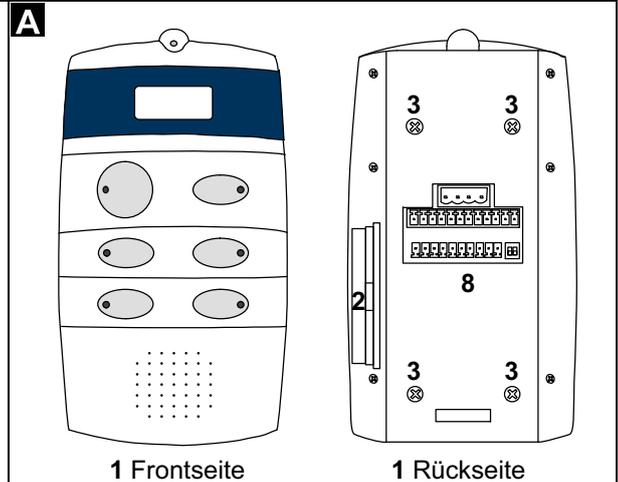


Hinweis! Die vollständige Installation des Systems ist im Technischen Handbuch beschrieben.



Vorsicht! Elektrostatisch gefährdete Bauteile

Die Leiterplatten in der GE enthalten elektrostatisch gefährdete Bauteile. Vermeiden Sie deshalb eine direkte Berührung.



1 Frontseite

1 Rückseite

- 1 Gruppenelektronik (Abkürzung: GE)
- 2 Deckel seitlich an der GE
- 3 Vier herausstehende Schrauben
- 4* Vier Schrauben der Einbaudose
- 5* Montageplatte
- 6* Einbaudose
- 7* Rasthaken der Montageplatte
- 8 Anschlussfeld

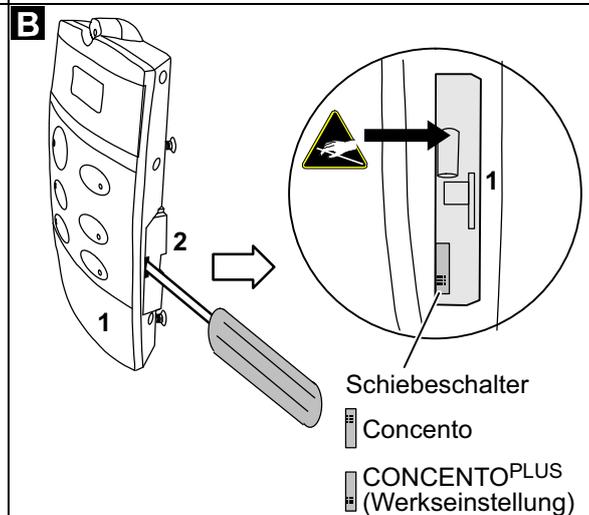
* Nicht im Lieferumfang enthalten.

Einbau in bestehende Concento-Rufanlage

Wenn Sie die GE in eine Rufanlage mit Sprachübertragung einbauen und dort Terminals, GEs oder Interfaces eingebaut sind, deren Bestell-Nr. nicht mit „19 07“ beginnt, müssen Sie an der GE den Typ „Concento“ statt „CONCENTO^{PLUS}“ (Werkseinstellung) einstellen.

So gehen Sie vor zum Einstellen von „Concento“ bei einer bestehenden Concento-Rufanlage, siehe Abb. B:

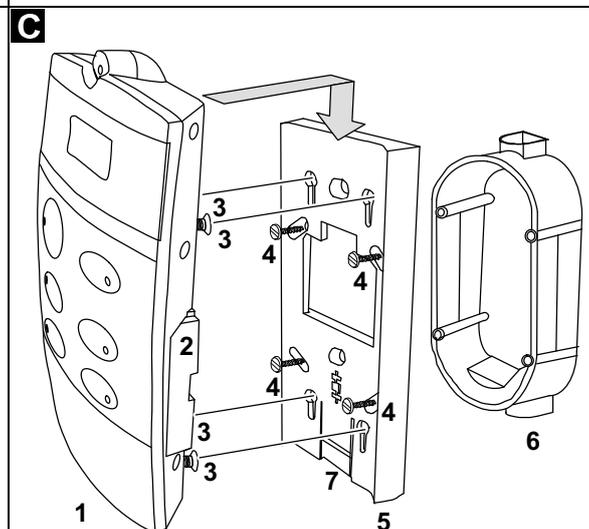
1. Den Deckel 2 an der Seite der GE 1 mit einem Schraubendreher abhebeln und dann abnehmen.
2. Schiebeschalter in Position oben „Concento“ schieben.
3. Deckel 2 wieder aufsetzen und andrücken, bis er hörbar einrastet.



Montage

Wandmontage vorzugsweise in der Elektro-Unterverteilung.

1. Anschlusskabel auf geeignete Länge abmanteln. Kabelschirm und Beidraht bis zum Kabelmantel entfernen.
2. Anschlusskabel gemäß Abb. F an den drei Anschlussklemmen des Montagesets anschließen.
3. Die beiden DIP-Schalter neben dem Anschlussfeld 8 auf der Rückseite der GE gemäß Abb. E einstellen.
4. Die drei angeschlossenen Anschlussklemmen durch die Öffnung der Montageplatte 5 führen.
5. Montageplatte 5 mit den vier Schrauben 4 der Einbaudose auf der Einbaudose 6 festschrauben.
6. Die drei angeschlossenen Anschlussklemmen auf das Anschlussfeld 8 auf der Rückseite der GE stecken, siehe Abb. A.
7. Die GE 1 auf die Montageplatte 5 aufsetzen, so dass die vier herausstehenden Schrauben 3 in die „Schlüssellocher“ der Montageplatte 5 gesteckt werden.
8. GE 1 herunterschieben, bis sie hörbar einrastet.

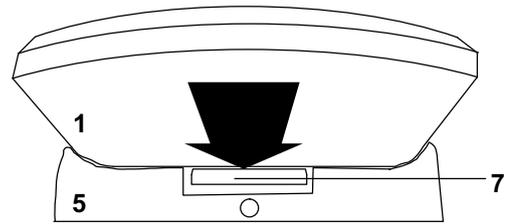


Demontage

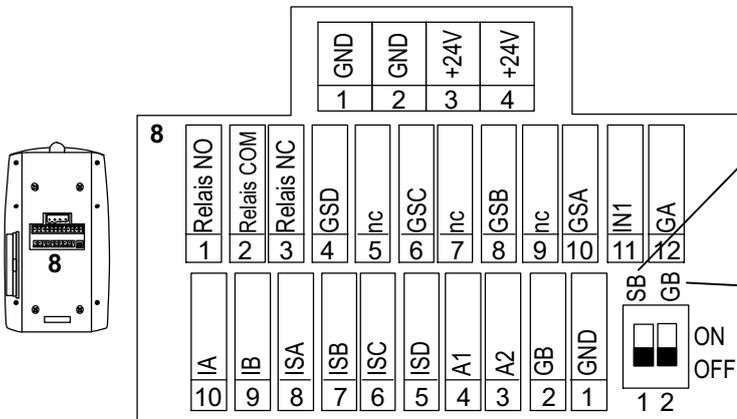
1. Mit dem Daumen der einen Hand den Rasthaken 7 auf der Unterseite der GE 1 Richtung Wand drücken, so dass die Verriegelung gelöst wird.
2. Gleichzeitig mit der anderen Hand die GE 1 ca. 1 cm hochschieben und anschließend von der Montageplatte abnehmen.
3. Anschlussklemmen vom Anschlussfeld 8 auf der Rückseite der GE 1 abziehen, siehe Abb. A.

D

Unterseite



E Anschlusspunkte und DIP-Schalter am Anschlussfeld



DIP-Schalter 1

ON: GE ist erster oder letzter Busteilnehmer (= Busabschluss) am Stationsbus

OFF: GE ist weder erster noch letzter Busteilnehmer am Stationsbus

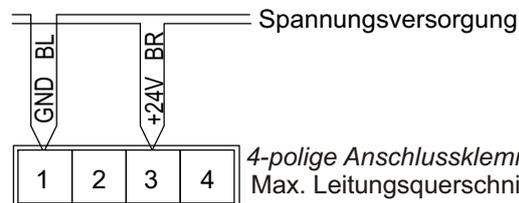
DIP-Schalter 2

ON: GE ist erster oder letzter Busteilnehmer (= Busabschluss) am Gruppenbus

OFF: GE ist weder erster noch letzter Busteilnehmer am Gruppenbus

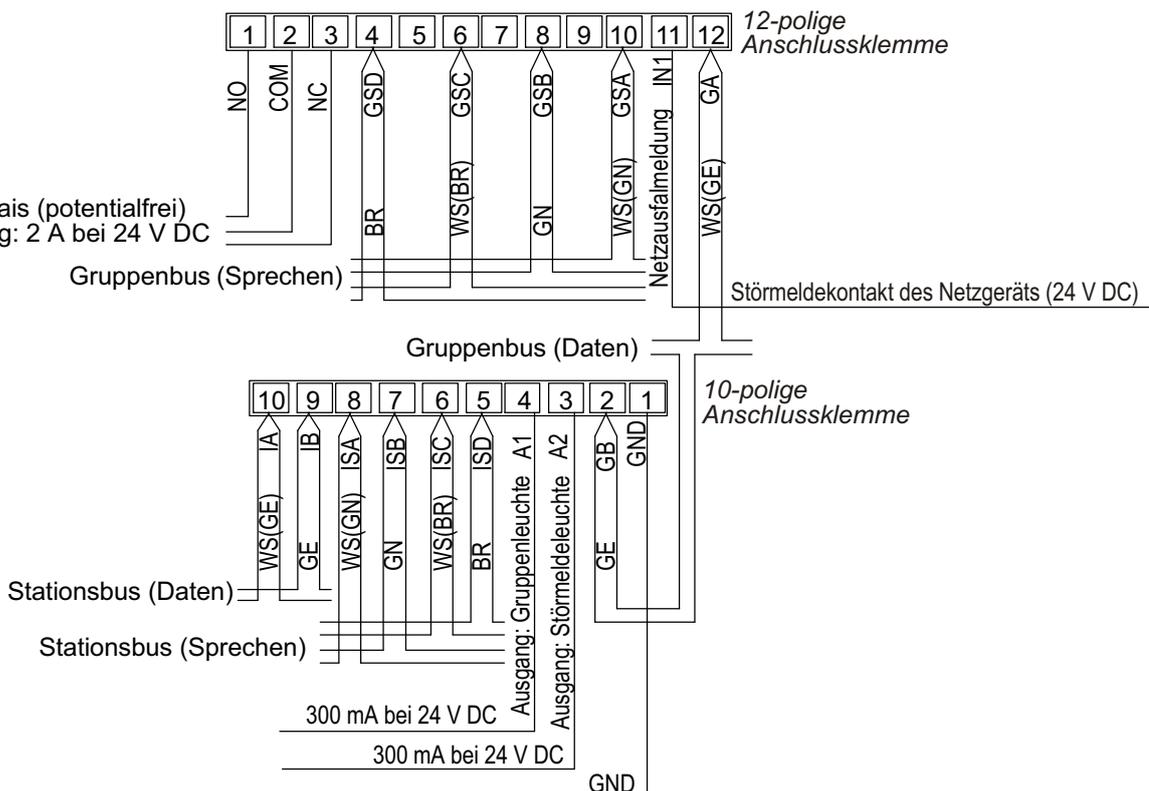
F Anschlusskabel an den Anschlussklemmen anschließen

Hinweis! Keine Brücke zwischen 1 und 2 (GND) sowie 3 und 4 (+24 V) im Stecker. Brücken sind auf der Leiterplatte.



4-polige Anschlussklemme
Max. Leitungsquerschnitt: 2,5 mm²

Störmelderelais (potentialfrei)
Schaltleistung: 2 A bei 24 V DC

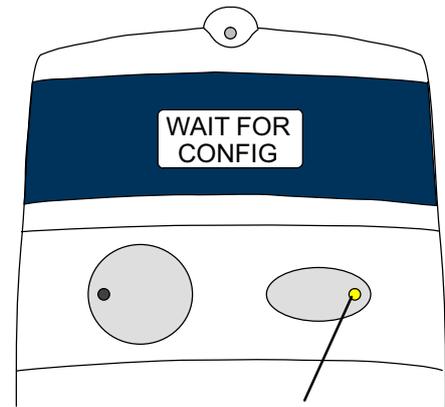


GE in Betrieb nehmen

Wenn Sie alle zuvor beschriebenen Tätigkeiten zur Installation der GE durchgeführt haben, nehmen Sie die GE in Betrieb:

- Schalten Sie die Stromversorgung ein.
 - ✓ Das Display zeigt kurz die Geräte-ID (Device ID) der GE an. *Die Geräte-ID ist eine 7-stellige Zahl, die auch auf dem Geräteetikett zu finden ist, z.B. 0010001.*
 - ✓ Das Display zeigt kurz „Adr 9999“ und „PGR 00“ an.
 - ✓ Das Display zeigt dauerhaft: „WAIT FOR CONFIG“ („Warte auf Konfiguration“). Die LED rechts unter dem Display leuchtet. Siehe Abb. G.
- Programmieren Sie die GE über den Gruppenbus. Details entnehmen Sie der Dokumentation zu der ConLog-Software.
 - ✓ Wenn die GE vollständig programmiert ist, erlischt die LED rechts unter dem Display. Das Display wechselt in die Betriebsanzeige, siehe Abb. H.
 - ✓ Die GE ist in Betrieb.

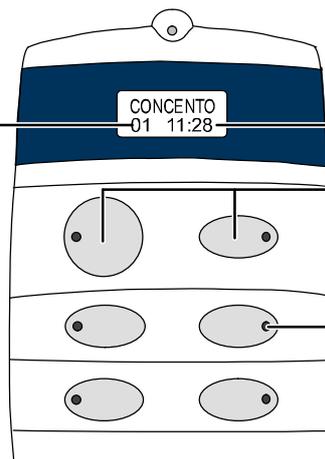
G Display vor Inbetriebnahme



LED leuchtet. Sie erlischt erst, wenn die GE vollständig programmiert und in Betrieb ist. Hinweis! Wenn die LED leuchtet, ist das Störmelderelais (Abb. F) angezogen.

H GE im normalen Betrieb

Anzahl aktiver Meldungen (Rufe, Anwesenheiten, Störungen) an dem Stationsbus



Uhrzeit

Um das Display für 10 Sek. einzuschalten, eine der Tasten kurz drücken.

Hinweis! LED-Anzeigen siehe Abb. I.

Zum Blättern durch die Details der aktiven Meldungen (Rufe, Anwesenheiten, Störungen) am Stationsbus, Taste drücken.

I LED-Anzeigen im Betrieb

Taste 1: GE-Funktion am Gruppenbus

LED leuchtet.	GE ist Master.
LED ist aus.	GE ist Slave.
LED blinkt (4 s an / 4 s aus)	GE nicht an Gruppenbus angeschlossen oder in Störung oder einziger Gruppenbus-Teilnehmer

Taste 2: Betriebszustand der GE

LED ist aus.	GE ok.
LED leuchtet.	GE in Störung oder nicht vollständig programmiert.

Taste 3: Rufspeicher löschen

Auswertung nur durch Tunstall-Techniker.

Taste 4: GE-Updatestatus

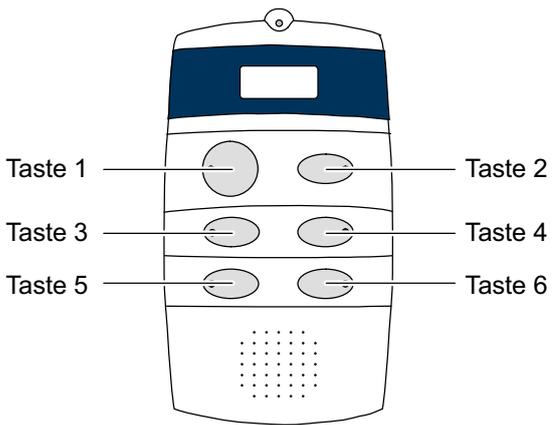
Auswertung nur durch Tunstall-Techniker.

Taste 5: Polling des Gruppenbus

LED leuchtet.	Störung am Gruppenbus.
LED ist aus.	Störung am Gruppenbus.
LED blinkt rhythmisch.	Gruppenbus ok.

Taste 6: Polling des Stationsbus

LED leuchtet.	Störung am Stationsbus.
LED ist aus.	Störung am Stationsbus.
LED blinkt rhythmisch.	Stationsbus ok.

<p>Servicemenü</p> <p>Servicemenü starten</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Taste 1 und 2 gleichzeitig für 10 Sek. gedrückt halten. ✓ Die Software-Version der GE (FW-Rev.) wird angezeigt. Das Servicemenü ist aktiv. Die LEDs zeigen das Gleiche an wie im normalen Betrieb, siehe Abb. I. <p>Durch das Servicemenü blättern</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Um im Servicemenü nach vorne zu blättern, Taste 2 drücken. ● Um im Servicemenü rückwärts zu blättern, Taste 1 drücken. <p>Änderungen speichern und Servicemenü beenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Taste 1 und Taste 2 gleichzeitig für 3 Sek. gedrückt halten. ✓ Die Änderungen sind gespeichert. Das Servicemenü ist nicht mehr aktiv. Das Display zeigt die normale Betriebsanzeige, siehe Abb. H. <p>Timeout für das Servicemenü! Wenn länger als 1 Min. keine Taste gedrückt wird, wird das Servicemenü automatisch beendet ohne die Änderungen zu speichern.</p>	<p>J</p>  <p>Das Diagramm zeigt die Tasten- und Displayanordnung des Servicemenüs. Ein Display befindet sich oben. Darunter sind zwei Reihen von Tasten: die obere Reihe enthält Taste 1 (links) und Taste 2 (rechts), die untere Reihe Taste 3 (links) und Taste 4 (rechts). Darunter befinden sich zwei weitere Tasten, Taste 5 (links) und Taste 6 (rechts). Am unteren Rand des Geräts ist eine Gitterstruktur für einen Lautsprecher zu sehen.</p>
<p>Menüsprache der GE ändern</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Servicemenü zum Menüpunkt „Sprache“ blättern, wie oben im Abschnitt „Servicemenü“ beschrieben. 2. Um Menüpunkt „Sprache“ auswählen, Taste 4 drücken. 3. Taste 1 so oft drücken, bis die gewünschte Sprache erscheint. 4. Taste 2 drücken, um die neue Einstellung zu übernehmen. <p>✓ Die eingestellte Sprache wird übernommen. Hinweis! Die Einstellung wird erst beim Beenden des Servicemenüs gespeichert.</p>	
<p>Anzahl programmierter Stationsbusteilnehmer anzeigen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Servicemenü Menüpunkt „SB-Teiln“ blättern, wie oben im Abschnitt „Servicemenü“ beschrieben. ✓ Die Anzahl der in der GE einprogrammierten Stationsbusteilnehmer wird angezeigt. Diese Zahl muss mit der Zahl vorhandener Stationsbusteilnehmer übereinstimmen. <ol style="list-style-type: none"> 2. Wenn die angezeigte Zahl nicht mit der Zahl vorhandener Stationsbusteilnehmer übereinstimmt, die Programmierung mit der ConLog-Software korrigieren. 	<p>Aktive Zeitzone anzeigen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Servicemenü zum Menüpunkt „Zeitzone“ blättern, wie oben im Abschnitt „Servicemenü“ beschrieben. <p>✓ Die aktive Zeitzone / Schicht wird angezeigt.</p>
<p>Gruppenleuchte testen</p> <p>Um die angeschlossene Gruppenleuchte (siehe Abb. F) zu testen, wie folgt vorgehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Servicemenü zum Menüpunkt „Test Gr-Lampe“ blättern, wie oben im Abschnitt „Servicemenü“ beschrieben. 2. Um den Test zu starten, Taste 4 drücken. <p>✓ Die angeschlossene Gruppenleuchte leuchtet 30 Sek.</p>	<p>Störmeldeleuchte testen</p> <p>Um die angeschlossene Störmeldungsleuchte (siehe Abb. F) zu testen, wie folgt vorgehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Servicemenü zum Menüpunkt „Test St-Lampe“ blättern, wie oben im Abschnitt „Servicemenü“ beschrieben. 2. Um den Test zu starten, Taste 4 drücken. <p>✓ Die angeschlossene Störungsleuchte leuchtet 30 Sek.</p>
<p>Störmelderelais testen</p> <p>Um die Funktion des Störmelderelais zu testen (siehe Abb. F) zu testen, wie folgt vorgehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Servicemenü zum Menüpunkt „Test Relais“ blättern, wie oben im Abschnitt „Servicemenü“ beschrieben. 2. Taste 4 drücken, um das Relais umzuschalten. <p>✓ Das Relais wird umgeschaltet.</p> <p>Sie können das Relais beliebig oft durch Drücken von Taste 4 hin- und herschalten.</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Um nach dem Test den korrekten Zustand des Relais sicherzustellen, einen Reset der GE durchführen, indem Sie für 5 Sek. die Tasten 5 und 6 gedrückt halten. 	<p>Netzausfallmeldung simulieren</p> <p>Um eine Netzausfallmeldung (siehe Abb. F) zu simulieren, wie folgt vorgehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Servicemenü zum Menüpunkt „Simulier Netzausf“ blättern, wie oben im Abschnitt „Servicemenü“ beschrieben. 2. Um eine Netzausfallmeldung zu simulieren, Taste 4 drücken. <p>✓ Für 30 Sekunden wird eine Netzausfallmeldung (Störung) in der Rufanlage angezeigt.</p>

© Tunstall GmbH, Orkotten 66, 48291 Telgte, www.tunstall.de